

Ganztagsbetreuung bereits im Herbst bezugsfertig

Arbeit an der Fassade läuft trotz Dauerfrost / „Die pädagogischen Belange werden hier sehr ernst genommen“

ABENSBERG (mf). Unbeeindruckt von dem Dauerfrost schreitet die Vollendung der Räume für die Ganztagsbetreuung voran. Mit Beginn des neuen Schuljahres im Herbst sollen sie bezugsfertig sein.

Der Innenausbau hat längst begonnen, die Arbeit an der Fassade läuft. Die neue Form, die Hauptschule annimmt, ist inzwischen deutlich sichtbar. Aber auch hinter den Kulissen

„Die pädagogischen Belange werden sehr ernst genommen.“

Robert Faltermeier,
KAI-Geschäftsführer

läuft die Arbeit. Der Betreiberverein KAI, der in Abensberg die Ganztagesbetreuung organisiert und der ob seines pädagogischen Konzeptes maßgeblich dazu beigetragen hat, dass das Millionen-Projekt in Abensberg realisiert werden, ist regelmäßig auf der Baustelle vor Ort. Robert Faltermeier, Geschäftsführer von KAI ist begeistert: „Die pädagogischen Belange werden hier von allen sehr ernst genommen. Das geht bis zur Gestaltung der Fliesen.“ Immer wieder gebe es Gespräche, in die auch die Betreiber eingebunden seien.

Tipps auf Fachmesse geholt

Derzeit sei die Ausstattung der Einrichtung wichtiges Thema. „Es geht ja schon dem Ende entgegen“, sagte Faltermeier, was den Bauzeitenplan angeht. Erst vor wenigen Tagen war er zusammen mit KAI-Projektleiter Markus Stiegler auf der Bildungs-Fachmesse „didacta“, hat sich Möblierungsmöglichkeiten angesehen. „Das war mir wichtig“, so Faltermeier. Die-

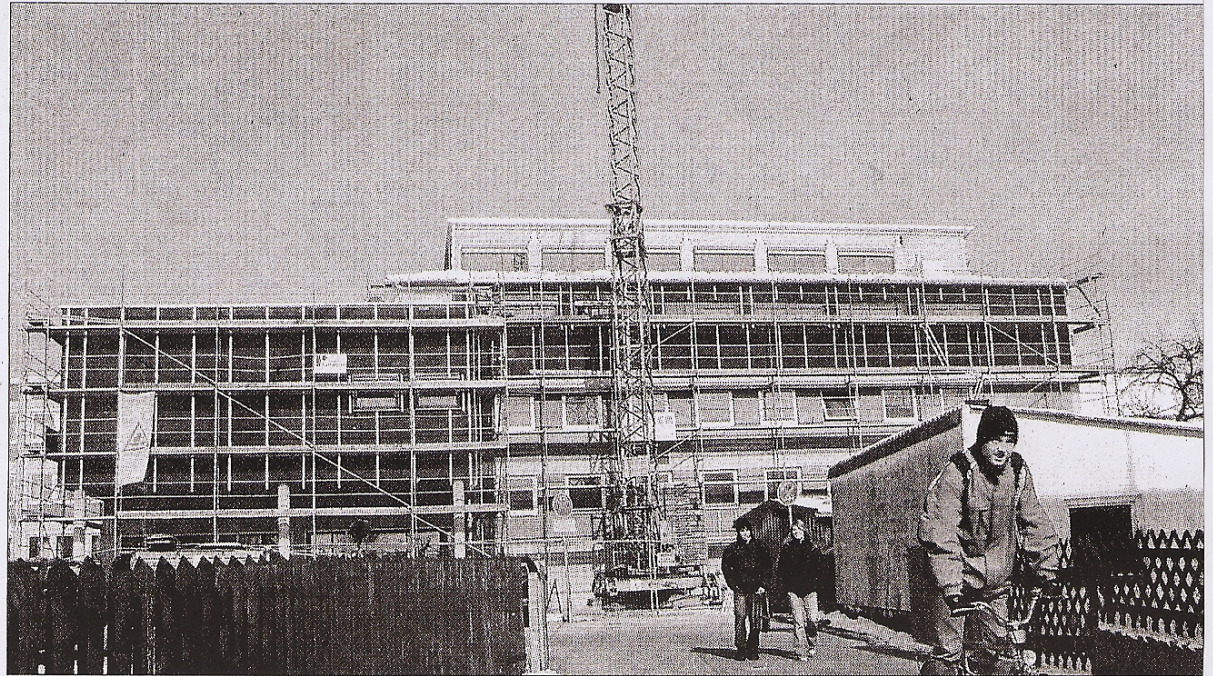
ses Interesse kommt nicht von ungefähr. Faltermeier verweist als Beispiel auf die Stühle für die Einrichtung: „Es ist sinnvoll, dass die höhenverstellbar sind. Wir haben ja Kinder und Jugendliche von der ersten bis zur zehnten Klasse.“

Bis zu 50 Plätze

Wie mehrmals berichtet, errichtet der Schulverband mit 90 Prozent Staatszuschuss an der Hauptschule neue Räume für die Ganztagsbetreuung. Insgesamt läuft sich das Projekt – von der Ingenieursleistung bis zum Suppenteller – auf 1,72 Millionen Euro. Hier entstehen neben Gruppenräumen eine Cafeteria, eine Bibliothek mit Computerraum sowie ein multifunktionaler Differenzierungsraum mit Kletterwand und Bühne. Ausgelegt ist das Raumangebot auf eine Betreuung von bis zu 50 Kindern und Jugendlichen.

Was die personelle Ausstattung der Ganztagsbetreuung angeht, ist man hier auch auf Entscheidungen des Trägers, des Schulverbandes angewiesen. Schließlich hänge der Stellenplan entscheidend von der Bedarfsermittlung beziehungsweise der Zahl der Anmeldungen sowie den Zuschüssen ab. Derzeit betreut KAI 26 Mädchen und Buben. Pro Schüler bezahlen die Eltern 65 Euro im Monat und elf Monate im Jahr an den Schulverband. Für das Mittagessen kommen täglich 2,50 Euro dazu. Wenn es personell möglich ist, sollte der Freizeitbereich künftig ausgebaut werden.

Was die Kosten angeht, verwies Faltermeier darauf, dass KAI ein gemeinnütziger Verein sei und alle Einnahmen komplett in den Betrieb investiert würden, „um ein vernünftiges Programm anbieten zu können“. Aus räumlichen Gründen ist die Betreuung derzeit verstreut untergebracht sowohl in Kellerräumen an der Grundschule und im Jugendzentrum. KAI ist seit dem Schuljahr 2002/2003 Partner des Schulverbandes.



Deutlich verändert zeigt sich inzwischen das Gebäude der Aventinus-Hauptschule.

Fotos: Forster



Im Jugendzentrum ist die Hausaufgabenbetreuung derzeit untergebracht.

Die Hotline

Der Kulturverein KAI hat eine Telefonhotline für die Ganztagsbetreuung eingerichtet.

GUT ZU WISSEN

Ab sofort können sich interessierte Eltern und Lehrer von Grund-, Haupt- und Realschule unter der Nummer 0175/9860240 montags bis freitags von 13 bis 18 Uhr über die Kosten und Möglichkeiten der Ganztagsbetreuung durch KAI informieren.